

FLYER-Tourenvorschlag
(Text auf der Rückseite)

8 50 807 Signalisierte Veloland-Routen:
nationale/regionale/lokale Route

FLYER-Vermietstation,
inkl. Akkuwechsel

Akkuwechselstation

Tourist Center (Auskunftsstelle)

Massstab 1:75'000

0 1 2 3 4 5 km

Impressum

Herausgeber: Region Solothurn Tourismus,
Region Thal, Region Olten Tourismus

Text: chilimedia GmbH, Olten

Fotos: Biketec AG, Huttwil; Region Olten Tourismus;
Region Thal; Region Solothurn Tourismus;
Kurhotel Bad Ramsach

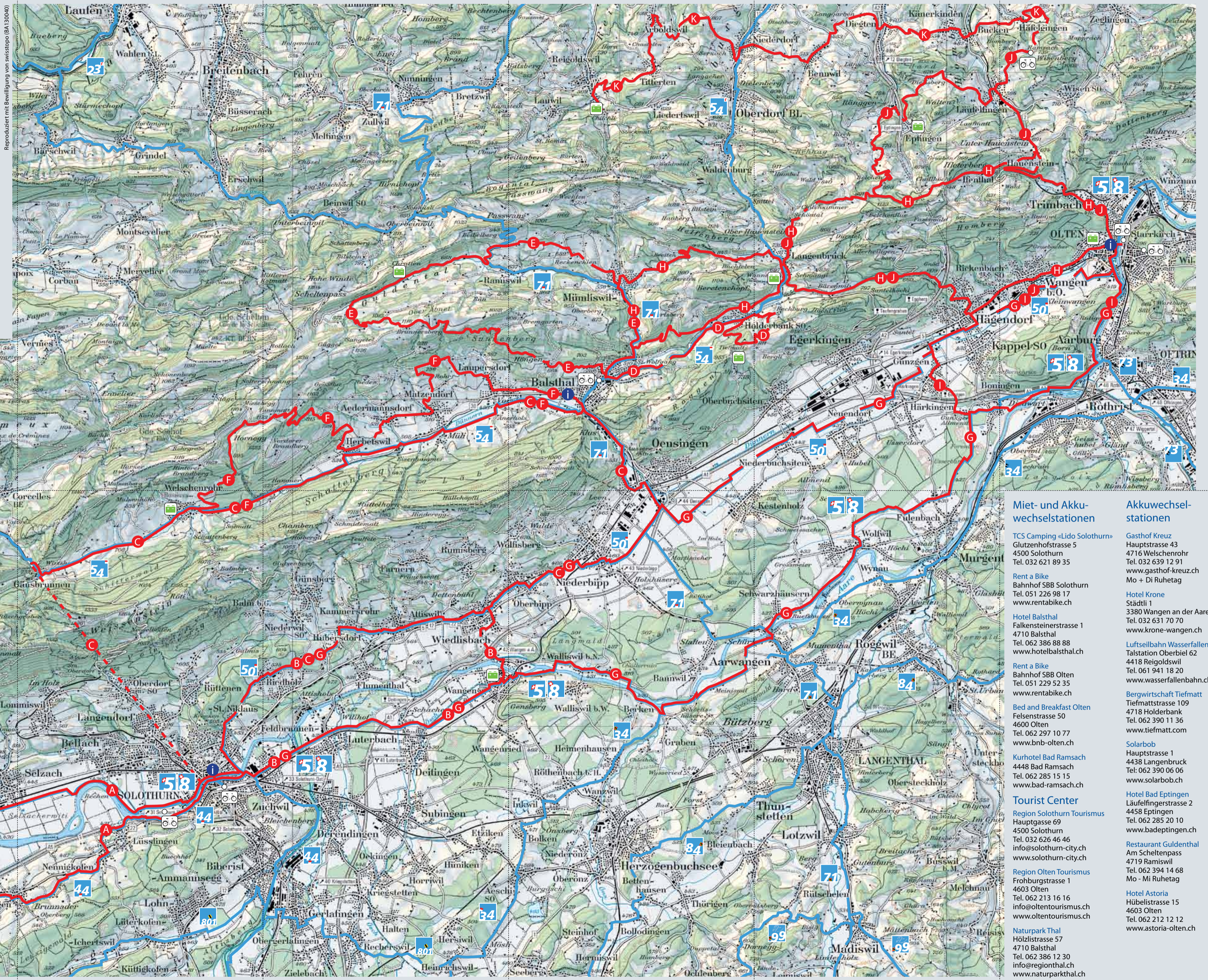
Grafik: Bruckert/Wüthrich, Olten

Druck: Dietschi AG, Olten

2. Auflage: 5 000

Informationen zu den
Veloland-Routen:
www.schweizmobil.ch

Innovation in Mobility
www.flyer.ch



- Miet- und Akkuwechselstationen**
- TCS Camping «Lido Solothurn»**
Glutzenhofstrasse 5
4500 Solothurn
Tel. 032 621 89 35
- Rent a Bike**
Bahnhof SBB Solothurn
Tel. 051 226 98 17
www.rentabike.ch
- Hotel Balsthal**
Falkensteinerstrasse 1
4710 Balsthal
Tel. 062 386 88 88
www.hotelbalsthal.ch
- Rent a Bike**
Bahnhof SBB Olten
Tel. 051 229 52 35
www.rentabike.ch
- Bed and Breakfast Olten**
Felsenstrasse 50
4600 Olten
Tel. 062 297 10 77
www.bnb-olten.ch
- Kurhotel Bad Ramsach**
4448 Bad Ramsach
Tel. 062 285 15 15
www.bad-ramsach.ch
- Tourist Center**
Region Solothurn Tourismus
Hauptgasse 69
4500 Solothurn
Tel. 032 626 46 46
info@solothurn-city.ch
www.solothurn-city.ch
- Region Olten Tourismus
Frohburgstrasse 1
4603 Olten
Tel. 062 213 16 16
info@olten-tourismus.ch
www.olten-tourismus.ch
- Naturpark Thal
Hölzistrasse 57
4710 Balsthal
Tel. 062 386 12 30
info@regionthal.ch
www.naturparkthal.ch
- Akkuwechselstationen**
- Gasthof Kreuz**
Hauptstrasse 43
4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 12 91
www.gasthof-kreuz.ch
Mo + Di Ruhetag
- Hotel Krone**
Stättli 1
3380 Wangen an der Aare
Tel. 032 631 70 70
www.krone-wangen.ch
- Luftseilbahn Wasserfallen**
Talstation Oberbiel 62
4418 Reigoldswil
Tel. 061 941 18 20
www.wasserfallenbahn.ch
- Bergwirtschaft Tiefmatt**
Tiefmattstrasse 109
4718 Holderbank
Tel. 062 390 11 36
www.tiefmatt.com
- Solarbob**
Hauptstrasse 1
4438 Langenbruck
Tel. 062 390 06 06
www.solarbob.ch
- Hotel Bad Eptingen**
Läufelfingerstrasse 2
4458 Eptingen
Tel. 062 285 20 10
www.badeptingen.ch
- Restaurant Guldenthal**
Am Scheltenpass
4719 Ramiswil
Tel. 062 394 14 68
Mo - Mi Ruhetag
- Hotel Astoria**
Hübelstrasse 15
4603 Olten
Tel. 062 212 12 12
www.astoria-olten.ch



Gratskarte 1:75'000 mit Veloland-Routen

11 Vorschläge für E-Bike-Touren

Leise entdecken den Kanton Rückenwind Mit SO viel



A «Witi»-Tour: Aussicht auf vielen Ebenen

Route	Solothurn–Altreu–Arch–Solothurn
Länge	25 km, 30 Höhenmeter
Fahrzeit	1 Stunde
Akkuwechsel	–



Eine «Witi»-Aussicht beschert die Fahrt durch die Grenchner Witi. Sie ist Teil des Flachlands zwischen Solothurn und Biel. In dieser kantonalen Landwirtschafts- und Schutzzone schlängelt sich die Aare in weiten Schlaufen durch die Ebene. Ein vielfältiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Alles andere als verstaubt ist die «Hasenkammer der Schweiz». Hier hoppelnd zwischen der Abend- und Morgendämmerung glückliche Feldhasen. Bauern pflegen und pflügen die Naturflächen wittigerecht: niedere Hecken, blumenreiche Matten, goldfarbene Kornfelder. Die Blicke schweifen endlos zwischen Himmel und Erde. Dort oben, auf den Dächern alter Bauernhäuser in Altreu, thronen Störche in ihren Horsten.

Tipps: Grenchner Witi, Infozentrum Witi

B Historie-Tour: Eine tickende Zeitreise

Route	Solothurn–Wangen a. A.–Wiedlisbach–Solothurn
Länge	25 km, 100 Höhenmeter
Fahrzeit	1 Stunde 30 Minuten
Akkuwechsel	Hotel Krone, Wangen a. A.



Schon im Mittelalter wussten die Grafen von Frohburg die Handelswege am Jurasüdfuss zu schätzen. Sie gründeten im 13. Jahrhundert das Städtchen Wiedlisbach. Ebenfalls zu jener Zeit wurde die Siedlung Wangen an der Aare gebaut, die laut dem altgermanischen Wort «Wang(en)» am Fusse des Abhangs liegt. Das macht diese Tour auch so reizvoll: Sie liegt zwischen Berg und Fluss und bietet eine herrliche Aussicht über das Mittelland. Auf dem Rad lässt sich das Rad der Zeit pedal(wahl)weise zurückdrehen. In den mittelalterlichen Landstädtchen stehen alte Häuser zeitlos Spalier. Es ist Zeit, um anzuhalten. Übrigens: An der Strecke, in Luterbach, tickt eine besondere Uhr – eine Wasseruhr.

Tipps: Einsiedelei St. Verena, Schwimmbad Wangen a. A.

C Schattenspiel-Tour: Quellende Frische

Route	Gänsbrunnen–Balsthal–Oensingen–Wiedlisbach–Solothurn
Länge	40 km, 300 Höhenmeter
Fahrzeit	2 Stunden 30 Minuten
Akkuwechsel	Gasthof Kreuz, Welschenrohr (Mo + Di Ruhetag)



Der Ausgangspunkt Gänsbrunnen ist von Solothurn aus bequem mit der BLS-Bahn zu erreichen. Er ist Grenzort und Sprachgrenze zwischen der Deutschschweiz und dem Welschland. Davon zeugt auch der Name des nächsten Ortes: Welschenrohr. Im ehemaligen Uhrmacherdorf lockt der Gasthof Kreuz mit Kulinarik und einer ersten Ladestation zur Einkehr. Erfrischend ist die Route durch das liebevolle Dünnerthal. Zwischen Sonne und Schattenberg führt der Weg, schön im Fluss wie die Dünner, bis zum Balsthaler Freibad Moos. In einer der attraktivsten Badeanstalten der Region springt alles ins Wasser, was sich abkühlen will. Durch die imposante Klus von Oensingen und entlang des Jurasüdfusses radeln Sie zurück nach Solothurn.

Tipps: Freibad Moos in Balsthal, Heimatmuseum Schloss Alt-Falkenstein, Einsiedelei St. Verena

D Aussichts-Tour: Hochgefühl auf der Tiefmatt

Route	Balsthal–Holderbank–Tiefmatt–Balsthal
Länge	20 km, 400 Höhenmeter
Fahrzeit	1 Stunde 45 Minuten
Akkuwechsel	Bergwirtschaft Tiefmatt



In Balsthal steigt die Passstrasse hinauf zum Oberen Hauenstein sanft an. So weit nach oben geht es vorerst nicht, denn in Holderbank, gleich beim Dorfeingang vor dem Gasthof Kreuz, biegt die Strasse – die schon bald in einen schmalen Bergweg mündet – rechts zur Tiefmatt ab. Das Strässchen schlängelt sich durch einen angenehm kühlenden Wald auf die Jurahöhen. Hier winkt eine grandiose Aussicht auf Alpen und Mittelland. Und in der Bergwirtschaft Tiefmatt tanken E-Bike und E-FahrerIn neue Energie. Über die Niggelerfarm – eine Bauernhof-Oase der Erholung – gehts hinab nach Holderbank. Auf dem Weg dorthin kann die Ruine Alt-Berchburg, wo einst Grafen das Sagen hatten, besichtigt werden.

Tipp: Fahren Sie auf der Römerstrasse zurück nach Balsthal.

E Bergbeizli-Tour: Genüssliche Aussichten

Route	Balsthal–Brunnersberg–Guldental–Reckenkien–Mümliswil–Balsthal
Länge	30 km, 800 Höhenmeter
Fahrzeit	3 Stunden
Akkuwechsel	Restaurant Guldental (Mo - Mi Ruhetag)



Über Höngen steigt die Strasse schön regelmässig auf den Brunnersberg, wo es noch eine Bergschule gibt. Den Bidon kann man vergessen: Während des Aufstiegs locken die Bergwirtschaften Bremgarten, Laupersdörfer Stierenberg oder Alpenblick zur Einkehr. Vom Gross Brunnersberg geht's hinunter ins Guldental. Im gleichnamigen Restaurant laden eine schöne Gartenwirtschaft und eine Akkuwechselstation zum Verweilen ein. Weiter geht's bis zur Einmündung in die Passwangstrasse. Dieser folgen Sie ein Stück hoch, dann radeln Sie durch den Weiler Reckenkien nach Mümliswil. Am Dorfausgang befindet sich das Museum HAARUNDKAMM. Ein Abstecher lohnt sich! Mit dem Wind in den Haaren naht schon die Ortstafel von Balsthal.

Tipps: Zahlreiche Bergwirtschaften unterwegs, Passwang-Mutschli im Hof-laden Reckenkien, Museum HAARUNDKAMM

F «Obsi»-Tour: An die Jurakette gelegt

Route	Balsthal–Herbetswil–Tännmatt–Welschenrohr–Balsthal
Länge	40 km, 700 Höhenmeter
Fahrzeit	3 Stunden 30 Minuten
Akkuwechsel	Gasthof Kreuz, Welschenrohr (Mo + Di Ruhetag)



Auf dem Veloweg «Am Sunnebürg» radelt es sich locker von Balsthal nach Herbetswil. Hier zweigt die Strasse Richtung Obere Tännmatt ab. Vorbei an malerischen Höfen, zufriedenen kauenden Viechern und saftigen Wiesen. Auf der zweiten Jurakette öffnet sich ein weitläufiger Blick ins Thal. Vor der Rückkehr bleibt Zeit zur Einkehr in den gemütlichen Berggasthof Obere Tännmatt. Der Weg nach Welschenrohr ist nicht mehr weit. Im Gasthof Kreuz warten schon die Gastfreundschaft und eine Akkuwechselstation. Im T(h)alboden führt der gut beschilderte Weg der Dünner entlang zurück nach Balsthal.

Tipps: Wandern Sie von der Oberen Tännmatt in 10 Minuten zum Tännmattchrüzli (Wanderwegweiser Richtung Mieschegg) und geniessen Sie die Aussicht Richtung Norden auf die Vogesen und den Schwarzwald.

G Stadt-Land-Tour: Alles ist am Fluss

Route	Olten–Wangen a. A.–Solothurn–Wiedlisbach–Olten
Länge	80 km, 130 Höhenmeter
Fahrzeit	4 Stunden
Akkuwechsel	Hotel Krone, Wangen a. A.; Rent a Bike, Bahnhof Solothurn



Die Strecke von Olten nach Solothurn führt entlang von bunten Wiesen, durch schattenspendende Wälder und über idyllische Landsträsschen. Sie schlängelt sich wie die Aare durch die reizvolle Landschaft. Alles ist im und am Fluss – bei jeder Pedalumdrehung. In Wangen a. A. führt der Wegweiser «Städtliou» direkt zum Hotel Krone. An dieser Wechselstation lässt sich auch der eigene «Akku» wieder aufladen. Es naht Solothurn, die schönste Barockstadt der Schweiz. Der Weg zurück führt abseits des grossen Verkehrs durch die Gäu-Ebene, in der die Kornkammer der Schweiz vor über vier Jahrzehnten der Nationalstrasse weichen musste. Olten naht trittweise. Die Autobahn ist ganz weit weg.

Tipp: Barockstadt Solothurn, Eisenbahnstadt Olten

H Jura-Tour: Über vier Pässe fliegen

Route	Olten–Langenbruck–Balsthal–Mümliswil–Hauenstein–Olten
Länge	50 km, 600 Höhenmeter
Fahrzeit	3 Stunden
Akkuwechsel	Solarbob, Langenbruck; Seminarhotel Kreuz, Balsthal



Ab Hägendorf schlängelt sich die Strasse über der Tüfelschlucht nach Bärenwil. Auf dem Weg nach Balsthal lockt zuerst der «Anflug» auf Langenbruck, Geburtsort des Fluggpioniers Oskar Bider. Im Seminarhotel Kreuz in Balsthal empfiehlt sich ein Akkuwechsel. Bei der Ruine Neufalkenstein beginnt der sanfte Anstieg nach Mümliswil (siehe Tour E). Dank des E-Bikes beschert die Bergfahrt zur Breitenhöhe weder Krampf noch Champf. Nach einer kurzen Abfahrt zum Kloster Schöntal (siehe Tour J) warten mit dem Chilchzimmersattel und der Challhöchi zwei weitere Jurapässe. Der letzte folgt sogleich: Vom Hauenstein schlängeln sich die Kehren nur noch hinunter nach Trimbach bis nach Olten.

Tipps: Solarbob Langenbruck, Ausblick Belchenflueh, Altstadt Olten

I Spazierfahrt-Tour: Born to be leicht

Route	Olten–Aarburg–Günzgen–Olten
Länge	20 km, 30 Höhenmeter
Fahrzeit	1 Stunde
Akkuwechsel	–



Der Born ist ein sanfter Hügelzug und ein beliebter Ausflugsberg mit einer kleinen Kapelle, Feuerstellen und malerischen Wegen. Natürlich führt auch ein Radweg um den Born. Das ist eine klassische Spazierfahrt für die ganze Familie. Sie führt entlang der Aare, sie führt am Wasserkraftwerk Ruppoldingen vorbei, wo das Restaurant Aareblick zur Pause am Wasser lädt. Sie führt durch den alten Dorfkern von Bonningen, durchquert Günzgen und endet schon bald wieder in Olten. Wer vom lockeren Pedalieren nicht müde wird, nimmt in Aarburg das «Tuusiger-Stägeli» zum Born hinauf unter die Füsse. Das wäre dann nicht die Route «leicht», sondern born to be wild...

Tipps: Restaurant Aareblick in Ruppoldingen, Freibad Olten

J Höhenrausch-Tour: Nichts für Klosterschüler

Route	Olten–Langenbruck–Eptingen–Bad Ramsach–Hauenstein–Olten
Länge	40 km, 1050 Höhenmeter
Fahrzeit	3 Stunden 30 Minuten
Akkuwechsel	Solarbob, Langenbruck; Hotel Bad Eptingen



Er beginnt ganz sanft, der Teufelsritt über den Jura. Ab Hägendorf wirds oberhalb der Schlucht teuflisch schön (siehe Tour H). Bevor der Leibhaftige die Luft aus den Reifen lassen kann, taucht schon das Kirchlein in Bärenwil auf. Das Kloster Schöntal in Langenbruck naht. Ohne himmlischen Beistand, aber mit E-Kraft, führt das Passsträsschen hinauf zum Chilchzimmersattel. Der Blick schweift von hier oben über die Hügel des Baselbiets bis in den Schwarzwald. Nach Eptingen führt eine sehr steile, aber asphaltierte Bergstrasse quasi vom Himmel fast in die Hölle. Statt des Fegefeuers wartet ein Bad im Mineralheilwasser von Bad Ramsach. Nach dem Hauensteinpass (siehe Tour H) endet die Reise in Olten.

Tipps: Kloster Schöntal und Solarbob Langenbruck

K «Feufiber»-Tour: Idyllisches Gondeln

Route	Bad Ramsach–Arboldswil–Reigoldswil–Talstation Wasserfallen
Länge	25 km, 320 Höhenmeter
Fahrzeit	2 Stunden 30 Minuten
Akkuwechsel	Luftseilbahn Wasserfallen



In Bad Ramsach lässt es sich gut bleiben (siehe Tour J). Doch das Baselbiet wartet: Über Diegten führt die Reise nach Niederdorf und von dort, in einem ständigen Auf und Ab, über kleine Nebenstrassen durch verträumte Dörfer: Arboldswil, Titterten, Reigoldswil. Zuhinterst im «Feufiber-Tal» liegt die Talstation der Wasserfallbahn. Bitte umsteigen vom E-Bike in die einzige Luftseilbahn der Nordwestschweiz. Man gondelt einer einzigartigen, von der Sonne verwöhnten Juralandschaft entgegen. In alle Himmelsrichtungen führen Wanderwege vorbei an Picknickplätzen und Bergwirtschaften. Weil aber unten bei der Talstation der FLYER wartet, schwingt man sich aufs Trottinett. Auch der «kleine Bruder» hat ganz schön was drauf!

Tipps: Erdhäuser in Arboldswil und Waldseilpark Wasserfallen



Jede Pedalumdrehung ist ein Genuss. Einfach einschalten, aufsitzen und locker losfahren. Mit dem FLYER-Elektrobike wird jeder Berg zum Zwerg, jeder Hügel wird «gebügelt». Leise und kraftvoll schwebend auf Entdeckungsfahrt. Ein atemloses Erlebnis.

Ihre Genussfahrt beginnt bei der Vermietstation Ihrer Wahl: Sie mieten einen FLYER, wählen eine Route aus – und los gehts. An sämtlichen Stationen können Sie den Akku Ihres Elektrobikes kostenlos wechseln. So sind Sie jederzeit kilometerweit frisch «geladen».

Da die Verfügbarkeit der Miet-FLYER an den Vermietstationen beschränkt ist, empfehlen wir Ihnen, die Elektrobikes im Voraus zu reservieren.

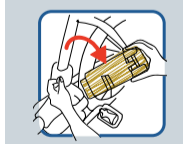
Der FLYER verbindet die touristischen Regionen Solothurn, Naturpark Thal und Olten in genussvoller Weise. Die vorliegende Karte wurde von den drei Projektpartnern gemeinsam erarbeitet.

Region Solothurn Tourismus	www.solothurn-city.ch
Naturpark Thal	www.naturparkthal.ch
Region Olten Tourismus	www.olten-tourismus.ch



Kurzanleitung

FLYER fahren ist wie Rad fahren – aber weniger anstrengend. Damit Sie jederzeit vom «Rückenwind» profitieren, nachfolgend einige Tipps.



Batterie mit dem Schlüssel entsperren.



Batterie entfernen.

- Erste Schritte**
- Sattel und Lenker auf Ihre Körpergrösse einstellen
 - Mittels Drehgriff am Lenker den vierten Gang einlegen
 - Auf dem Display «Power» drücken (der Fuss darf beim Einschalten nicht auf dem Pedal sein)

- Richtig FLYER fahren**
- Fahren Sie in Ihrem Wohlfühlgang, bei dem Sie stets den «Rückenwind» spüren
 - Achten Sie auf eine tiefe Trittfrequenz, indem Sie in eher grossen Gängen fahren
 - Beim Schalten die Pedale kurz entlasten
- Der FLYER darf ab 16 Jahren ohne Führerschein gefahren werden. 14- und 15-Jährige benötigen einen Mofa-Führerschein.